



Stadt – Land – Fluss Stadtspaziergänge rund um die Heilig-Kreuz-Kirche

Liebe Gäste der Heilig-Kreuz-Kirche,

„Berlin mit anderen Augen“

Das ist das Motto unseres Kooperationspartners Cross Roads.

Mit ihren Führungen will Cross Roads die Aufmerksamkeit auf spezielle Themenbereiche lenken und Stadtspaziergänge für besondere Ansprüche anbieten.

Wir freuen uns, Ihnen diese Stadtspaziergänge der besonderen Art offerieren zu können.

Überraschen Sie die Teilnehmer Ihrer Veranstaltung mit einer kleinen Abwechslung - sei es in der Mittagspause, als Abschluss oder als Intermezzo zwischen Tages- und Abendveranstaltung.

Wenn Sie Interesse haben an einem der folgenden Themen-Spaziergängen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihr Akanthus Team

Stadt – Land – Fluss Stadtspaziergänge rund um die Heilig-Kreuz-Kirche

STADT

Urbanes Berlin – ein Spaziergang durch Kreuzberg

Kreuzberg steht wie kein anderer Berliner Stadtbezirk für multikulturelles Zusammenleben, Hausbesetzung und Straßenkampf, buntes Straßenleben und Kneipen – kurz: für Döner, Rastalocken und lange Nächte.

Wir führen Sie von der Heilig-Kreuz-Kirche durch den Bergmannstraßenkiez. Dieser ehemalige Arbeiterbezirk erinnert heute mit seiner Vielzahl an Geschäften und exotischen Restaurants an das rege Treiben südländischer Städte. Der einst in nahe der Berliner Mauer gelegene, etwas heruntergekommene Bezirk wurde nach der Wende zu einem der hippen Viertel.

Die Besichtigung der Passionskirche kann auf Wunsch in die Führung integriert werden.

Dauer: 45 bis 60 Minuten

Zwischen Libeskind, Dutschke und Springer

Die Lindenstraße ist eine der ältesten Straßen Berlins und beheimatet mit dem Collegienhaus das älteste noch erhaltene Gebäude in Kreuzberg. Heute hat hier das von dem Architekten Daniel Libeskind entworfene Jüdische Museum sein Domizil.

An dieser ehemaligen Hauptstraße zwischen den Stadtbezirken Kreuzberg und Mitte treffen sich heute ironischerweise die Rudi-Dutschke- und die Axel-Springer-Straße.

Der nördliche Abschnitt zählte in den Jahrzehnten vor und nach 1900 zum Berliner Zeitungsviertel mit etlichen Verlagshäusern. Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Gebäude in der Lindenstraße schwer zerstört, nach dem Bau der Berliner Mauer wurde die Straße „Zonenrandgebiet“.

Bis heute zeigt die Lindenstraße ein zerklüftetes Erscheinungsbild, das die Einflüsse der wechselvollen Geschichte des geteilten Berlins deutlich macht.

Dauer: 45 bis 60 Minuten

Stadt – Land – Fluss **Stadtspaziergänge rund um die Heilig-Kreuz-Kirche**

Land

Blicke über Berlin

Diese Führung leitet Sie zum Namensgeber des Stadtbezirks: dem Kreuzberg. Von diesem 66 Meter hohen ehemaligen Weinberg bietet sich dem Stadtwanderer ein hervorragender Blick über das Land Berlin.

König Friedrich Wilhelm III. legte 1818 auf der höchsten Stelle der Erhebung den Grundstein des deutschen Nationaldenkmals für die Siege in den Befreiungskriegen. Zu Füßen des Denkmals befindet sich der Viktoriapark mit einem 24 Meter hohen künstlichen Wasserfall, der dem Zackelfall im Riesengebirge nachgebildet ist.

Seit Ende der 1960er-Jahre wird an die Weinbautradition am Nordhang des Kreuzbergs wieder angeknüpft. Der „Kreuz-Neroberger“ ist – wie alle Berliner Weine – ein sehr herber Wein und wird auch Fahnenwein genannt, weil sich von „... een eenzjes Achtel... det ganze Regiment zusammenzieht“.

Dauer: 90 bis 120 Minuten

Bekannt im Land!

Eine grüne Oase in Kreuzberg - ein Quadratkilometer Preußen im unpreußischen Szenebezirk: Wo man das findet? Auf den in der Nachbarschaft der Heilig-Kreuz-Kirche liegenden Friedhöfen von fünf Berliner Gemeinden.

Ursprünglich vorwiegend als Armenfriedhof genutzt, wurde diese Anlage vor allem im 19. Jahrhundert eine der Hauptbegräbnisstätten Berliner Prominenz. Eine ganze Reihe von berühmten Wissenschaftlern, Künstlern, Politikern und Salongrößen fanden hier Ihre letzte Ruhestätte, zum Beispiel Felix Mendelssohn Bartholdy, Rahel Varnhagen und Wilhelm Moehsen, der Leibarzt von Friedrich II.

Aber auch eine Grabstätte für Obdachlose ist auf dem Areal. Diese Menschen, die im Regelfall anonym bestattet werden, bekommen hier durch die Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Heilig-Kreuz - Passion eine würdige Beerdigung und letzte Ruhestätte.

Dauer: 45 bis 60 Minuten



Heilig-Kreuz-Passion



Stadt – Land – Fluss

Stadtspaziergänge rund um die Heilig-Kreuz-Kirche

Fluss

Grünes Berlin am Wasser

Ein paar Schritte von der Heilig-Kreuz-Kirche entfernt trifft man auf ein Berlin mit Wassergeplätscher, viel Grün und Vogelgezwitscher. Wir führen Sie entlang des Landwehrkanals, einer der ältesten Wasserstraßen Berlins, dessen Vorläufer der Entwässerung des sumpfigen Berliner Landes dienten. Eine erste Station ist das Alte Zollhaus, dessen sorgfältig restauriertes Fachwerk Landhausatmosphäre schafft. Hier mussten Schiffer in früheren Zeiten den Warezzoll entrichten. Weiter geht es am heute stillgelegten Urbanhafen vorbei bis zum HotSpot Admiralbrücke.

Dauer: 60 bis 90 Minuten